

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

### Aufklärungsquoten der Politisch motivierten Kriminalität im Jahr 2021

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/3312 vom 13. Mai 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. August 2022 beantwortet:

1. Wie hoch war im Jahr 2021 die Aufklärungsquote der Propagandadelikte im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität im Freistaat Thüringen (Bitte um Gliederung in Jahresscheiben und getrennt nach Phänomenbereichen)?

Antwort:

Die Aufklärungsquote lag bei Propagandadelikten im Jahr 2021 im Freistaat Thüringen bei 44,3 Prozent.

Propagandadelikte	Aufklärungsquote 2021 (in Prozent)
PMK -rechts-	41,9
PMK -links-	20,0
PMK -ausländische Ideologie-	entfällt (kein Delikt)
PMK -religiöse Ideologie-	entfällt (kein Delikt)
PMK -nicht zuzuordnen-	97,3

2. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu der Entwicklung der Aufklärungsquote der Propagandadelikte im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität im Freistaat Thüringen getrennt nach Phänomenbereichen im Jahr 2021 im Verhältnis zu den Vorgängerjahren?

Antwort:

Im Vergleich mit den Vorjahren<sup>1</sup> ist die Aufklärungsquote im Jahr 2021 im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) leicht gesunken. Bezogen auf die Aufklärungsquote des Vorjahres ist sie im Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) -rechts- leicht gestiegen (+4 Prozent), während die Aufklärungsquote im Bereich der PMK -links- rückläufig ist (-56,7 Prozent). Im Bereich der PMK -nicht zuzuordnen- ist ein leichter Rücklauf (-1,8 Prozent zum Vorjahr) zu verzeichnen.

Die relativ geringen Aufklärungsquoten sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass Propagandadelikte häufig aus der Anonymität unter Ausnutzung eines niedrigen Entdeckungsrisikos bzw. bei günstiger Gelegenheit begangen werden, zum Beispiel Sachbeschädigung durch Graffiti. Zeugenhinweise oder

<sup>1</sup> Die Aufklärungsquoten der Vorjahre wurden mit den Drucksachen 7/1944 und 7/3910 in der Parlamentsdokumentation des Thüringer Landtags veröffentlicht.

Spuren, die zur Identifizierung von Tatverdächtigen und damit zur Aufklärung der Straftat beitragen, liegen in der Regel nicht oder nur in geringem Umfang vor.

3. Was hat die Landesregierung im Jahr 2021 konkret unternommen, um die "nicht zufriedenstellende" (vergleiche Drucksache 7/1944) und "nicht befriedigend[e]" (vergleiche Drucksache 7/3910) Aufklärungsquote der Propagandadelikte im Phänomenbereich -links- zu erhöhen?

Antwort:

Die Bekämpfung von Politisch motivierter Kriminalität und Extremismus ist grundsätzlich und unabhängig vom Phänomenbereich und Deliktsqualität ein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit. Die Aus- und Fortbildung der Thüringer Polizeibeamten und die Sensibilisierung der Einsatzkräfte für diese speziellen Phänomene und Erscheinungsformen sind permanente Aufgaben der Polizei.

4. Wie hoch war im Jahr 2021 die Aufklärungsquote der politisch motivierten Gewaltkriminalität im Freistaat Thüringen (bitte um Gliederung in Jahresscheiben und getrennt nach Phänomenbereichen)?

Antwort:

Die Aufklärungsquote bei Politisch motivierten Gewaltdelikten betrug im Jahr 2021 im Freistaat Thüringen 78,5 Prozent.

Gewaltdelikte (PMG)	Aufklärungsquote 2021 (in Prozent)
PMG -rechts-	85,0
PMG -links-	31,0
PMG -ausländische Ideologie-	entfällt (kein Delikt)
PMG -religiöse Ideologie-	100
PMG -nicht zuzuordnen-	87,4

5. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu der Entwicklung der Aufklärungsquote der politisch motivierten Gewaltdelikte im Freistaat Thüringen getrennt nach Phänomenbereichen im Jahr 2021 im Verhältnis zu den Vorgängerjahren?

Antwort:

Im Vergleich mit den Vorjahren<sup>2</sup> ist die Aufklärungsquote im Jahr 2021 im Bereich der Politisch motivierten Gewaltkriminalität (PMG) zum zweiten Mal in der Folge gestiegen. Bezogen auf die Aufklärungsquote des Vorjahres ist sie im Phänomenbereich der PMG -rechts- gestiegen (+7,8 Prozent), während die Aufklärungsquote im Bereich der PMG -links- rückläufig ist (-27,7 Prozent). Im Bereich der PMK -nicht zuzuordnen- ist ein Anstieg (+16,5 Prozent zum Vorjahr) zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquote im Phänomenbereich PMG - links- ist weiterhin nicht zufriedenstellend.

6. Was hat die Landesregierung im Jahr 2021 konkret unternommen, um die "nicht zufriedenstellende" Aufklärungsquote (vergleiche Drucksache 7/1944 und Drucksache 7/3910) der politisch motivierten Gewaltkriminalität im Phänomenbereich -links- zu erhöhen und welche einzelnen und konkreten Fortschritte konnten diesbezüglich seit der Antwort auf die Kleine Anfrage 7/2240 (vergleiche Drucksache 7/3910) erzielt werden?

Antwort:

Die Bekämpfung von Politisch motivierter Kriminalität und Extremismus ist grundsätzlich und unabhängig vom Phänomenbereich und Deliktsqualität ein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit. Die Aus- und Fortbildung der Thüringer Polizeibeamten und die Sensibilisierung der Einsatzkräfte für diese speziellen Phänomene und Erscheinungsformen sind permanente Aufgaben der Polizei.

Gleichwohl ist es nicht gelungen, die Aufklärungsquote im Phänomenbereich PMG -links- zu steigern.

7. Wie hoch war im Jahr 2021 die Aufklärungsquote von Ermittlungsverfahren mit Terrorismusverdacht im Freistaat Thüringen (bitte um Gliederung in Jahresscheiben und getrennt nach Phänomenbereichen)?

<sup>2</sup> Die Aufklärungsquoten der Vorjahre wurden mit den Drucksachen 7/1944 und 7/3910 in der Parlamentsdokumentation des Thüringer Landtages veröffentlicht.

Antwort:

Die Aufklärungsquote bei Delikten mit Terrorismusverdacht im Freistaat Thüringen betrug im Jahr 2021 im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität 100 Prozent.

Terrorismus	Aufklärungsquote 2021 (in Prozent)
PMK -rechts-	entfällt (kein Delikt)
PMK -links-	entfällt (kein Delikt)
PMK -ausländische Ideologie-	100
PMK -religiöse Ideologie-	100
PMK -nicht zuzuordnen-	entfällt (kein Delikt)

8. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu der Entwicklung der Aufklärungsquote von Ermittlungsverfahren mit Terrorismusverdacht im Freistaat Thüringen getrennt nach Phänomenbereichen im Jahr 2021 im Verhältnis zu den Vorgängerjahren, falls diese im Jahr 2021 geringer als 100 Prozent betrug?

Antwort:

In dieser Deliktsqualität ist die Aufklärungsquote wie in den Vorjahren hoch, da sich die Ermittlungen gegen identifizierte Tatverdächtige richten.

9. Wie hoch war im Jahr 2021 die Aufklärungsquote der sonstigen staatschutzrelevanten Delikte im Freistaat Thüringen (bitte um Gliederung in Jahresscheiben und getrennt nach Phänomenbereichen)?

Antwort:

Die Aufklärungsquote bei den Sonstigen staatschutzrelevanten Delikten im Freistaat Thüringen betrug im Jahr 2021 im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität 36,4 Prozent.

Sonstige staatschutzrelevante Delikte	Aufklärungsquote 2021 (in Prozent)
PMK -rechts-	49,9
PMK -links-	15,2
PMK -ausländische Ideologie-	100
PMK -religiöse Ideologie-	70,0
PMK -nicht zuzuordnen-	39,2

10. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu der Entwicklung der Aufklärungsquote der sonstigen staatschutzrelevanten Delikte im Freistaat Thüringen getrennt nach Phänomenbereichen im Jahr 2021 im Verhältnis zu den Vorgängerjahren?

Antwort:

Im Vergleich mit den Vorjahren<sup>3</sup> ist die Aufklärungsquote im Jahr 2021 im Bereich der Sonstigen staatschutzrelevanten Delikte relativ konstant. Bezogen auf die Aufklärungsquote des Vorjahres ist sie im Phänomenbereich der PMK -rechts- gesunken (-18,6 Prozent). Die Aufklärungsquote im Bereich der PMK -links- ist leicht gesunken (-4,4 Prozent). Im Bereich der PMK -nicht zuzuordnen- ist ein leichter Anstieg (+0,8 Prozent zum Vorjahr) zu verzeichnen.

Die Aufklärungsquoten bei den Sonstigen staatschutzrelevanten Delikten sind in fast allen Phänomenbereichen, insbesondere aber bei PMK -links-, weiterhin nicht zufriedenstellend.

11. Was hat die Landesregierung im Jahr 2021 konkret unternommen, um die "nicht zufriedenstellende" (vergleiche Drucksache 7/1944) und "nicht befriedigend[e]" (vergleiche Drucksache 7/3910) Aufklärungsquote der sonstigen staatschutzrelevanten Delikte im Phänomenbereich -links- zu erhöhen und welche einzelnen und konkreten Fortschritte konnten diesbezüglich seit der Antwort auf die Kleine Anfrage 7/2240 (vergleiche Drucksache 7/3910) erzielt werden?

3 Die Aufklärungsquoten der Vorjahre wurden mit den Drucksachen 7/1944 und 7/3910 in der Parlamentsdokumentation des Thüringer Landtages veröffentlicht.

Antwort:

Die Bekämpfung von Politisch motivierter Kriminalität und Extremismus ist grundsätzlich und unabhängig vom Phänomenbereich und Deliktsqualität ein Schwerpunkt der polizeilichen Tätigkeit. Die Aus- und Fortbildung der Thüringer Polizeibeamten und die Sensibilisierung der Einsatzkräfte für diese speziellen Phänomene und Erscheinungsformen sind permanente Aufgaben der Polizei.

Gleichwohl ist es überwiegend nicht gelungen, die Aufklärungsquoten in den Phänomenbereichen zu steigern.

12. Ist der Anstieg der Anzahl der nicht einem bestimmten Phänomenbereich zuordenbaren Delikte der Politisch motivierten Kriminalität auf die geringen Aufklärungsquoten in den einzelnen Phänomenbereich zurückzuführen und wird dieser Anstieg daher insbesondere von der geringen Aufklärungsquote im Phänomenbereich -links- verursacht?

Antwort:

Nein, die in der Frage dargestellte Kausalität lässt sich nicht herstellen.

In Vertretung

Götze  
Staatssekretär